

# Bücher



## Becoming a Midwife

Rosmary Mander, Valerie Fleming (Hrsg.),  
248 Seiten, Englisch, Routledge Chapman & Hall  
ISBN 978-0415464383 € 25,99

Das von Rosmary Mander und Valerie Fleming herausgegebene, englischsprachige Buch „Becoming a Midwife“ richtet sich an Frauen und Männer, die sich fürs „Hebamme werden“ oder fürs „Hebamme sein“ im 21. Jahrhundert interessieren. Die Herausgeberinnen engagieren sich für den Hebammenberuf und somit für werdende Mütter und deren Familien: Rosmary Mander hat einen Lehrstuhl an der Universität Edinburgh und engagiert sich ehrenamtlich als praktizierende Hebamme in einer lokalen, geburtshilflichen Abteilung; Valerie Fleming ist Professorin in Hebammenwissenschaften an der Caledonian Universität Glasgow.

Das Buch ist in zwei Hauptteile mit 16 Kapiteln gegliedert. Diese sind von 14 Co-Autorinnen und einem Co-Autor mit spannenden Hebammenbiografien verfasst. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen, prägnanten Darstellung, welche einen persönlichen Einblick in die Beweggründe für die Wahl des Hebammenberufs der Autorin oder des Autors gibt. Am Schluss des jeweiligen Kapitels heben die Herausgeberinnen in Form eines zusammenfassenden und reflektierenden Kommentars relevante Themen und Konzepte des jeweiligen Kapitels hervor. Ein einführendes und ein abschließendes Kapitel der Herausgeberinnen vervollständigen das Werk, in welchen sie den Einfluss der heutigen Politik, Gesellschaft, Medizin auf die Wahrnehmung und Entwicklung der Rolle der Hebamme kritisch diskutieren.

Der erste Hauptteil „The midwife and the institution“ befasst sich mit typischen, bekannten Hebammenrollen und wird von den Herausgeberinnen als besonders geeignet für angehende und junge Hebammen gepriesen. Vier Autorinnen beschreiben und reflektieren in den Kapiteln „Midwifery care in the community during the woman's pregnancy“, „Midwifery care with the woman in labour in an institution“, „Midwifery care of the mother and baby at home“, „Midwives and perinatal mental health“ die Hebammenarbeit mit werdenden Müttern und

deren Familien. Die Beschreibung der Rolle der Hebamme und deren Tätigkeitsfelder konzentriert sich vorwiegend auf die hebammengeleitete Betreuung der gesunden Frau und ihres Kindes in der frei praktizierenden Geburtshilfe. Jedes Kapitel betont die zentrale Bedeutung der multidisziplinären Zusammenarbeit bei Auftreten von Risiken oder Komplikationen. Die Autorinnen untermauern ihre Erläuterungen mit Praxisbeispielen und können dabei auf einen reichen Schatz an Erfahrung zurückgreifen. Ein Kapitel wird der Geburtsbetreuung in einer großen Klinik gewidmet, wobei das klassische Modell der Arzt-Hebammenbetreuung dargestellt wird. In Kliniken verankerte hebammengeleitete Betreuungsmodelle wie zum Beispiel „Hebammenkreißsaal“, „Beleghebammenbetreuung“ oder „Hebammensprechstunden“ werden in anderen Kapiteln am Rande erwähnt.

Fazit: Der erste Hauptteil gibt einen ausführlichen Überblick über die Ausübung gängiger, vor allem frei praktizierender Hebammenrollen und die Betreuung von gesunden Frauen und deren Kindern. Das Buch wäre mit Kapiteln zu den verschiedenen Hebammenrollen im Klinikbereich sowie deren zentrale Bedeutung in der Betreuung von Frauen mit Risiken und Pathologien ausbaubar. So könnten sich angehende und junge Hebammen ein erweitertes Bild über berufliche Entwicklungsmöglichkeiten verschaffen.

Der zweite Teil „The midwife and the wider environment“ thematisiert Karrieremöglichkeiten für Hebammen, was speziell erfahrene Leser anspricht. Dieser Teil zeigt aktuelle berufliche Entwicklungsmöglichkeiten auf und nimmt auch Bezug zu internationalen Entwicklungen. Die zwölf Kapitel thematisieren gängige berufliche Karrieremöglichkeiten wie die Kapitel „The midwife manager“, „The midwife who is in education“, „The supervisor of midwives“ oder „The independent midwife“. Die neueren, noch wenig diskutierten Hebammenrollen sind in den Kapiteln „The academic midwife“, „The midwife historian“, „The global midwife“, „The midwife as a researcher“ oder „The midwife who is an author“ beschrieben. Positiv überrascht haben mich die Kapitel „A male midwife's perspective“, „The midwife who is not a mother“ und „The ex-midwife“. Fazit: Die AutorInnen erklären ihre Rolle zum Teil sehr differenziert, indem sie ihre persönliche Motivation und Herausforderungen für ihre Hebammenkarriere reflektieren und dabei auch die Schattenseiten und Einschränkungen aufzeigen. Als Hebammenexpertin fehlt mir, dass die Rolle „The practice development midwife“ oder „The consultant midwife“ zwar in einzelnen Kapiteln erwähnt, jedoch der Rolle nicht ein eigenständiges Kapitel gewidmet wird.

Die AutorInnen geben einen persönlichen Einblick in ihr berufliches Leben im 21. Jahrhundert. Die Hebammengeschichten kommen vor allem aus Großbritannien, jedoch sind die Gegebenheiten und Herausforderungen auch Hebammen im deutschsprachigen Raum ver-

# Ganz nah bei Mama und Papa



DAS ORIGINAL  
**babybay**®

## Das Bett am Bett

Dranschieben und fixieren - einfacher geht's nicht.

## Glückliche Babys - erholte Eltern

Stressfreie Nächte für Mama, Papa und Kind.

## Nie wieder nachts aufstehen

Stillen, Kuseln, Trösten direkt an Mamas Bett.

## Stufenlos verstellbar

Passt an jedes Bett - ohne Umbau, ohne Bohren.

## Vielfach verwandelbar

babybay wächst mit und begleitet Babys viele Jahre: Stubenwagen, Hochstuhl, Laufstall, Reisebett, Kinderbank, Kinderstuhl, Schreibtisch, Spieltisch, Puppenwickeltisch ...

## Geprüfte Sicherheit

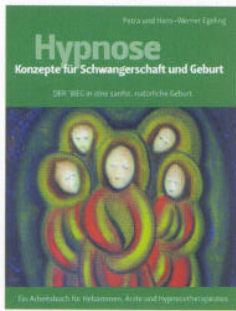
babybay erfüllt die strengen Anforderungen des GS-Prüfsiegels. Unsere Textilien sind schadstoffgeprüft nach Öko-Tex-Standard 100 für Babyartikel.



www.babybay.de

traut. Das Buch ist in einem leicht verständlichen Englisch verfasst, die Kapitel können einzeln und in unterschiedlicher Reihenfolge gelesen werden. Künftige wie auch erfahrende Hebammen können sich angesprochen fühlen, um über ihre eigene berufliche Weiterentwicklung zu reflektieren. Mich haben auf jeden Fall einzelne Kapitel zum vertieften Nachdenken verleitet.

Simone Büchi



### Hypnose – Konzepte für Schwangerschaft und Geburt

Der Weg in eine sanfte natürliche Geburt/Ein Arbeitsbuch für Hebammen, Ärzte und Hypnotherapeuten

Petra Egeling, Hans-Werner Egeling, 230 Seiten, Books on Demand ISBN 978-3-8370-3217-8 € 29,92

Dieses Handbuch, das sich mit Hypnose befasst, verspricht ein Leitfaden für all jene zu sein, die mit der Geburtshilfe vertraut sind und gleichzeitig über eine qualifizierte Hypnoseausbildung verfügen. Aus diesem Grund wird nur sehr kurz auf Grundlagen oder Kontraindikationen für Hypnose eingegangen.

Im Verlauf der Einleitung wird die ursprüngliche Zielgruppe erweitert und der Fokus auf den interessierten Laien und die schwangere Frau samt Partner verlagert. Die Autoren haben, wie sie selbst betonen, keinerlei Erfahrungen mit Schwangerschaft und Geburt und halten das auch nicht für nötig. Dementsprechend findet sich nirgends eine Hilfestellung für den Fall, dass es im Ernstfall doch nicht klappt. Immer wieder tauchen auch schon in der Einleitung Beispiele für Hypnosemöglichkeiten auf, die dann im Arbeitsteil wiederholt, vertieft und mit Skripten ausgestattet erneut besprochen werden.

Vom Aufbau ist es ein leicht verständliches Buch. Beim Inhalt fehlt mir der Tiefgang, den die Geburtsbegleitung verlangt, denn jede Frau ist in ihrer Geburt individuell und kann

zu jedem Moment völlig unerwartet krisenhaft reagieren – das Kind ebenso. Dies wird in diesem Buch weder gesehen noch vermittelt. Die ständig wiederkehrenden Suggestionen und auch das kumpelhafte „Du“, mit dem ich angesprochen werde, machen mich zum Komplizen und das Lesen zu einer anstrengenden Herausforderung. Die Autoren vermitteln damit den Eindruck, dass der ausgebildete Therapeut dieses Vorgehen entweder gar nicht lernt, oder die beiden Schulungsleiter trauen den ehemaligen Schülern diese Kompetenz nicht zu. Letztlich dienen die Anleitungen, so wie sie in dem Buch beschrieben werden, nur dem Laien als Arbeitsgrundlage und das halte ich schlicht für verantwortungslos.

Die Hebamme jedenfalls verfügt meines Erachtens über genügend Eigenkompetenz, um Konzepte zu finden, die in der jeweiligen Situation passen und für die jeweilige Situation stimmen. Aus diesem Grund kann ich es erfahrenen Hebammen nicht empfehlen und unerfahrenen möchte ich es nicht empfehlen – und mit 29,90 Euro erscheint es mir zudem zu teuer.

Barbara Trübner



### Stillen & Schlemmen

Frauke Tiedemann, 256 Seiten, Goldegg Verlag ISBN 978-3-901880-23-0 € 19,30

Das Buch wurde von einer Hebamme geschrieben, die Ernährungstipps an stillende Frauen geben möchte. Die Kapitel „Vorteile des Stillens“, „Was braucht ein Säugling“ sind allerdings nicht vollständig. In einem Ratgeber erwarte ich, dass zum Beispiel die Hungersignale des Kindes, wenn sie schon erwähnt werden, dann auch aufgelistet werden. Es gibt eine gute Übersicht, warum das Kind schreit.

Der Rezeptteil ist sehr übersichtlich und umfangreich gestaltet. Leider wurden keine Kalorienangaben gemacht, die Zubereitungszeiten

sind nicht immer aufgeführt oder stimmen nicht. Vor jedem Kapitel ist ein Foto abgebildet, leider ohne Rezeptzuordnung. Die Mengenangaben sind zum Teil zu ungenau. Ich habe noch keine Stillende kennengelernt, die so viel Zeit hatte und gespicktes Rinderfilet (etwas schwierig) oder Rehmedaillons mit Fruchtsalat zubereitet hat. Es gibt auch viele alltägliche Rezepte wie Frikadellen, Cordon bleu, Wiener Schnitzel. Ein Wochenbettbrot wird mit Fertigbackmischung zubereitet. Kapitel rund um Küche und Keller, Kräuter und Gewürze sowie hilfreiche Adressen schließen das Buch ab.

Insgesamt stellt sich mir die Frage, für wen das Buch geschrieben wurde, für leidenschaftliche Köchinnen oder für Ungeübte in der Küche. Mir scheint, die Kollegin kocht selbst gerne und wollte es allen recht machen. Fazit: Ich kann das Buch nicht empfehlen.

Christine Maek



### Eltern zwischen Freude und Erschöpfung

Start ins Leben mit einem Baby DVD, 40 Minuten, Familien- und Frauengesundheit e.V. € 23,00 Best.-Nr. 4110

„Start ins Leben mit einem Baby“, so heißt der Untertitel einer neuen Schweizer Videoproduktion für Eltern, herausgegeben von dem schweizerischen Verein Familien- und Frauengesundheit e.V. Das Familienbild hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Die Großfamilie, die die junge Mutter früher aufgefangen hat mit ihren Anfangsproblemen, besteht so heute kaum noch. Somit fehlen auch die Verhaltensvorbilder für die jungen Eltern. Das Leben in einer Beziehung ist stark geprägt vom Individualismus – du kannst machen, was du willst. Aber mit einem Kind wird alles anders. Sehr oft wird heutzutage das erste Kind geplant – eingeplant in die Karriereziele der Eltern. Aber das Wissen, wie wir mit den

**Die Kraft der Plazenta...homöopathisch nutzen**



**Homöopathie aus Plazenta, Muttermilch und Nabelschnurblut**

**Bestellssets kostenlos**

**Infotelefon: 07641 / 8763**

Marktplatz 9  
Emmendingen



**www.plazenta-nosoden.eu**